

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den mit der Durchführung der Belagerung beauftragten General v. Einem anordnete. Der Befehl an die 1. Armee schloß mit dem dringenden Ersuchen, vor allem über die Lage an ihrer Front, über die in der Frühmeldung nichts weiter verlautet war, zu berichten.

Die gleiche Aufforderung erging spät abends durch Funkspruch an das Armee-Oberkommando 3. Nach der Vormarschrichtung seines rechten Flügels wurde gefragt, auffallenderweise aber nicht nach der seines linken, obgleich doch von diesem in erster Linie das Ergebnis der Verfolgung abhing, und man über ihn seit dem 24. August mittags nichts mehr erfahren hatte.

2. Die 3. Armee am 25. und 26. August.

Bei der 3. Armee waren der Verfolgung schon durch den Armeebefehl vom 24. August um 9⁴⁵ vormittags so weite Ziele gesteckt worden, daß sich ein besonderer Befehl für den 25. August erübrigt hatte. Es waren angefezt gewesen: das XII. Reservekorps (ohne 24. Reserve-Division) über Philippeville—Mariembourg auf Bruly (nördlich Rocroi), das XII. Armeekorps über Franchimont auf Rocroi, das XIX. Armeekorps beiderseits der Maas auf Fumay—Revin. Die Verfolgung der Armeekorps stieß an diesem Tage allenthalben noch auf zähen Widerstand durch feindliche Nachhuten.

Das XII. Reservekorps hatte um 5⁰ vormittags mit der 23. Reserve-Division den Vormarsch über Philippeville angetreten. Mariembourg und das Höhengelände beiderseits des Ortes wurde vom Feinde so stark besetzt gefunden, daß die Division fast ihre gesamte Infanterie und Artillerie einsetzen mußte, ehe es gelang, den Ort zu nehmen. Die Verluste waren nicht unerheblich. Die Truppen drangen noch bis auf die Höhen von Fresnes dicht südlich der Stadt vor. Die 24. Reserve-Division blieb an diesem Tage mit Teilen zum Schutze der Maasübergänge bei Dinant, mit Teilen sicherte sie gegen Givet.

Das XII. Armeekorps stieß nordöstlich Mariembourg in der Gegend von Fagnolle ebenfalls auf feindliche Nachhuten, die erst am Nachmittage vor dem Angriff der 23. Infanterie-Division den Rückzug antraten. Weiterer Widerstand bei Nismes wurde schnell gebrochen. Vorausgeschickte Teile erreichten noch in der Nacht vom 25. zum 26. August die französische Grenze bei Bruly, die Masse des Korps bivaktierte um Nismes.

Das auf dem westlichen Maasufer verfolgende halbe XIX. Armeekorps mußte in der Nacht zum 25. August bei Surice einen feindlichen Überfall abwehren. Am Morgen des 25. brach es beim Vormarsch den